**9.Fall Fau, geb.12/42……Anamnese 2/10 = 68 J.** (in meiner Betreuung bis heute)

**Diagnosen:** Lichen sklerosus, chronische Dermatitis, Hypertonie, Angstepisoden, Hepatopathie, Arteriosklerose (70% Karotis-Stenose), Z.n. Dünndarmgeschwür (05) durch ASS, Herpes simplex-(Lippe, Nase) Infektionen, Darmpolypen; COPD

**Beschwerden**: typische weißliche Degenerationen im Introitus/Vulvae-Bereich (bisher Clotrimazol 0,5/Triamcinolol und Zincum ungt. molle ad 50,0 in der Salbe 0,05= abgesetzt. Seit 2/10—> 2/16 abgeheilt!), roter fleckförmiger Ausschlag perigenital durch lange Kortison-Anwendungen (12/09 abgesetzt), bei Aufregungen werde ich unruhig, ängstlich, heiß und der Blutdruck jagt nach oben (Votum® 20/12,5 HCT). *„Ich komme in meine Wut darüber, dass der Mann mich verlassen hat und mich meine Eltern so schlecht behandelt haben. 10/ 05 Mobbing in der Altenpflege erlebt. Mutter hatte mich immer für alles benutzt! Viel Angst, dass verlassen, alleingelassen wurde, falle ins Bodenlose; Probleme , die (5) Kinder loszulassen, geht noch um Erbe meiner Eltern.“* Gamma-gT dauerhaft erhöht.
(Eindruck: ängstlich, unruhig, möchte alles genau wissen und sagt, dass sie viel Zeit brauche)
Vortherapeut seit 07: Ferr-ars. wegen Hypertonie, Angst, Unruhe = habe ihr etwas geholfen beim morgendlichen Angstflash.

**FA.**: Einzelkind
MM.: 98 J.
M.: Darmkrebs, Autounfall, 68 J.
MV.: Krebs (86 J., Offizier)
(getrennt 7. Lj.)
VM.: 86 J., Diab.mell.2, Beinamputation
V.: Diab.mell. 2, Apoplex (Chemiker, Labor)
VV.: 88 J., Krebs (Amtsdirektor)

**EA.**: Mas., WiP., Mu., Pert.- Faktor 5-Mutation
59 Kniescheibenausriss/Op.(Unfall, Schnittverletzungen). 65 Beinlähmung (konnte 1 1/2 Mon. nicht gehen/Elektroschockbeh.). Viel Nasenbluten bis 16. Lj. Verödung.
Menarche 13, 1.Sex.21.Lj.- IR 68, 82,- 5 Kinder: 1/65 (w) aus 1. Ehe, 2. Ehe: 2/72 (m), 5/77 (m), 9/79 (m), 1/86 (w); Abort 87 …..Menopause 1994. 1. Psychotherapie ab 1990.
89-93 schlimme NNH-max.-Probl., 94 Kieferprobl., 1 toter Zahn
05 Ulkus duod. Op ; Karotisstenose seit 05, 2011 idem (ASS)—> 10/13 o.B. /(Anamnese 09)
9/06: Zecke im Genitalbereich

3/14 Coloskopie mit 3 cm Darm-Polyp (tubul. villöses Adenom), Kontr. 7/14 o.B., 11/14 o.B.—3/15 4. Coloskopie: neuer Polyp.—> 5. Coloskopie: Rezidiv-Polyp.—> 8/16 o.B. —> 10/17 Rektum-Polyp Entf.= —> jd. Jahr 1 Polyp.
2/15 Szintigrafie der Schilddrüse o.B..—- Nie Amalgame, immer Goldinlays, Allergien: Nickel, Chromsulfat. EBV- IgG pos.
1/16 Pertussis (mild), 9/16 Pulmologe wg. chronischer Verschleimung: COPD

Impfungen:Pocken 11/43, 4/62. T.: 2/73, 3/73, 5/73; T/Ttg. 3/89; T.: 4/89, 3/90, 3/90. Pol.: 11/73, 1/74, 11/78, 4/91. FSME: 6/04, 7/04, 6/05

**SA.**: Abi, Stud. Kunstgeschichte, Promotion bis 74; ab 95 Altenpflege-Ausbildung, 05 nach Mobbing gekündigt, arbeitslos, berentet; alleinstehend st.96.—-1. Sex ab 21.Lj. 1. Bez. 64-68 mit 1 Kind+ ich gegangen. 2.Bez.: 68-96 (er tödl. Herzinfarkt). Viel Therapie gemacht, weil ich mich zu sehr an das jüngste Kind gebunden habe und wegen den Problemen beim Alleinsein.

**Direkte Befragung**: Haut letzter Herpes vor 3 Wo., Stilwarze genital; Schweiß Achseln und mäßig am Körper bei Anstrengung (walken, tanzen). Liebe Wärme, Abn. heiße Bäder, gern Sauna, Sommerhitze gut, Sonne früher gut, heute Sonnenbrille und Kopfbedeckung. < Wind (Augen tränen, trocken), Sturm egal, Angst Gewitter, Fenster gern auf, aber <<Zugluft (Nacken, Nieren), Abn. Feuchte, gern klare Luft, gern Mai-August, Abn. Herbst (wg. Wind), kein Sport. Immer wieder Probl. mit dem re. Bein: mit 17 J. für 3/4 J. im Gips—> Muskelatrophien, trainiert bis 26. Lj.. Reise

ungern, bis zum 2. Kind mehr. 167 cm, 54 kg., bei psych. Probl. geht Gewicht runter, Gewicht steigt, wenn es mir gut geht. Habe Probl., nicht wie meine Mutter zu werden. Verdauung regelm., bei Nervosität bis zu 3x/Tag. Infekte beg. immer mit li. NNHmax. Verl.: —/Abn.: Milch (!), sauer, eingelegte > durch aufstehen und umhergehen, Schlaf: gut ein. 6 Std. durch, wach zum Wala, 60% re. Seitenlage, nie Bauchlage, knirsche nachts; sehr ängstlich: durch letzte Psychotherapie seit 2 J. (?), Angst bei Krankheiten (weil niemand da), vor allem, vor Krebs, wg. Aortenstenose/ Apoplexgefahr, in der Höhe (Balkon geht so gerade), Abn. Fahrstuhl, Abn. kaltes Wasser (schwimmen), würde nicht über Kuhweide gehen, Angst Giftschlangen, gern Vögel, habe Katzen. Egal Dunkelheit, Alleinsein= besitze Haus mit Mietern= Hausgemeinschaft: Fam. mit 3 Pers., 2 Studenten, 1 Malerin)

**Biografie**: Geb. in Berlin, Wunschkind (Mutter 30J./Vater 44J.), SS gut, Geb.sp. mit Lachgas, über 6 Mon. gestillt. Kind: robust, wurde systematisch vernachlässigt, still. Mutter: „nicht da“, intellektuell, mich abgelegt, war nie vorhanden, selten Berührung, nie present! Nahm Pervertin, konsumierte Alkohol, Nikotin. Keine Schläge; ich fühlte mich nicht geliebt und bekam 1 Korken zum Nuckeln bis 3 J.; ich viel allein+ starr vor Angst, so viele Geräusche: (45)Tiefflieger über mir und ich vor der Tür und geschrien+ Mutter mich nicht gehört, nicht reingelassen. Sie eine psych. kranke Frau, ich 9 J. als sie versuchte mit Beil bei uns hereinzukommen, ich erschrocken. Vater: nie da, er 1x Retter in der Not, als ich Zigaretten gegessen ist er mit mir in die Klinik; selten geschlagen, keine Gefühle gezeigt. Ehe: keine Zärtlichkeit, viel Alkohol+Zigaretten, 1x gegenseitig geprügelt als ich4 J., ich hing an den Beinen der Mutter und schrie; kaum ein Bild von „gemeinsam“; Mutter zu viel Alkohol: ich 13 J., als sie aus dem Bett fiel und ich sie wieder reingelegt habe. Trennung mit 7 J., mit Mutter zu befreundeter Familie, niemand da für mich. Über Vater mit 10 J. in Internat vermittelt bis 12 1/2 Lj., gute Zeit, begann mich zu stabilisieren. Mutter an mir gezerrt und beteuert, sie könne ohne mich nicht leben, ich schlechtes Gewissen, dass ich sie allein gelassen habe. Mutter mich als Werkzeug gegen meinen Vater benutzt, sie gelogen. (Mit 21 J. aus dem Haus., Stud., 1. SS 64/65: Mutter meinte ich solle abtreiben, sie war widerlich). Schule: schwierig, Abn. Mathe, Physik, Chemie; gern Sprachen, Kunst, keinen Traumberuf. Vater Kunst gesammelt+Mutter hatte Kunst studiert. Ich Aquarelle zu seelischen Themen/Stimmungen, gern rot, auch bei Kleidern, gern die Klassiker des 17. Jh. (Holländische Maler)+ klassische Moderne. Ich male heute kaum. Musik: Klavier, viel gesungen, tanze gern, heute noch afrikan. Bauchtanz; heute singe ich viel+Gitarre wenn allein. Gern in der Natur, wandern, mit Rad fahren,. Ängstlich wenn allein, überfallen oder vergewaltigt zu werden (in der 3. SS. bin ich mal von Mann angefallen worden, der aus dem Gebüsch kam). Sozial: nie Freundin, nur Jugendfreunschaften (Mutter wollte Jungen haben, Mädchen seien zu blöd und zickig). Ich in Gruppe isoliert, fand Mädchen blöd und kein Gefühl dazu, ich hochmütig, mit Panzer bis zur 1. Psychotherapie 1990. Pub. keine, weil Mutter einzige Vertraute, Vater der Feind. Streit: spreche sofort an, nicht nachtragend, kann brüllen, habe geworfen, geschlagen mit beiden Männern. Kritik geht. 1. Sex. 21J., 1. Ehe sexuell nichts empfunden, später geprügelt, er in Depression und ich mich um alles gekümmert. 2. Ehe lebendig, gute Bez., er immer mehr in seinem Beruf (Suchtprävention), Bez. dann nicht mehr gut. Ich mag Umarmung, nie geweint bis 1980 (Tod der Mutter, Unfall, sie zu schnell gefahren), wird seither besser. Am schlimmsten: 1. Tod der Mutter, 2. Tod des 2. Mannes. Wir sind nicht im Frieden auseinandergegangen= ich Schuldgefühle, bin z. Zeit im Durchgangsstadium, habe Hoffnung, dass ich da herauskomme. 3 Wünsche: 1. Heilungsprozess, dass ich in innere Ruhe komme, 2. für meine Kinder Gesundheit und Wohlergehen, 3. soziale Anbindung, einen Partner.

Verlauf:
2/10: **1. Arznei** in Q 18 + Eigenblut-Nosode, die(ab 6/10) nach C 15 weiter potenziert wurde. Auf die erste Gabe sofort einen Infekt bekommen.
9/10: C 200
12/10: 2. Arznei **Nat-m. M.** wegen Ekzem über der li. Brust, trockener Haut, und Vergangenheitsbearbeitung in der Therapie, Schuldgefühle wg. den 2 Abtreibungen= zu nah, sofort Blutdruckanstieg, Kiefersperre, Zusammenziehen im Kiefer und genital; das jüngste Kind geht weg, symbiotische Beziehung, fällt schwer
2/12: Lichen unverändert, Schleim aus Bronchien, pro Mon. 1 kg. Gewichtabnahme; psych. zufriedener obwohl Gefühl nichts wert zu sein, Keratitis < Sonnenlicht; weiter in **M., XM** mehrfach

9/15: 3. Arznei **Neod-mur.** Q 6, 1 MK: arbeite im Hospiz, will Eigenes finden, gehemmt durch Minderwertigkeitskomplex, meine Intuition stimme, Polypen im Darm, Gamma-gT- dauerhaft

erhöht, Angst am Morgen mit Hypertonie, ob ich Sinnvolles mache, Lebensangst um die Kinder. Leistungsdruck, leiste ich genug? Engagiere mich bei Schwiegermutter, bei Flüchtlingen, im Hospiz, obwohl so ausgebremst durch körperliche Störungen: Infekte, NNH, Lunge, Herpes, Lichen- aber es muss für mich sein!.

4/18 die Lösung: **4. Arznei Pflanze** in C 200 wegen Schlappheit, Immunschwäche/ Infektanfälligkeit, Sinusitis max., „dicker Kopf“, Schwindel, grüner Auswurf, chron. Verschleimung, COPD, rezid. Darmpolypen, Herpes lab., Tinnitus li., überempfindl. Zähne, Schmerzen in re. Schulter.
7/18: C 200 alle 2 Wochen
10/18: „Ich bin ein anderer Mensch“, Stimmung gut wie nie! Verteilung von Erbe (alte Möbel etc., loslassen, vorher nicht gekonnt) ging jetzt endlich. War in den Bergen und bin gewandert bis auf 2.600 m., keine Probleme, gut Luft bekommen, tat „irrsinnig“ gut. Fühle mich stark und fit. Keine Auswurf mehr. Infekte wie weggeblasen, spüre keine Nebenhöhlenprobleme mehr, keinen Auswurf, Lichen nicht mehr zu sehen!
1/19: unverändert gut, noch keinen Infekt diesen Winter.

.